TEXT / FOTOS Ernst Aigner, Igls

Fanes erleben - Hast Du die Fanes erst mal geseh'n - kannst Du ihrem Zauber nicht wiederstehʻn!
Es zieht Dich an, wie ein Magnet und formt Deine Sprache - Du wirst zum Poet.
Bizzare Felsen, fast schon ein Drama, nach jedem Schritt ein neues Panorama.
Glitzernder Schnee und stäubende Abfahrten - dass alles kann Dein Herz erwarten!

Klingende Namen wie die Lavarella, Zehnerspitze, Neunerspitze, Antonispitze und der Piz Stiga im Tourenbereich der Kleinen Fanes Alm - sowie die Furcia Rossa Spitzen, Monte Castello und viele weiter Skigipfel im Bereich der Grossen Fanes Alm, machen einen Aufenthalt im Reich der Fanes zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Unterwegs zum Limojoch
und zur Grossen Fanes Alm

Almenrausch.at

Schutzhütte Lavarella

2.050 m

Naturpark Fanes-Sennes-Prags

Familie Frenner
I - 39030 ST.VIGIL ENNEBERG
Telefon +39 0474 501079
Telefon privat +39 0474 501094
Internet: www.lavarella.it
E-Mail: rifugio@lavarella.it

Die Lavarella Hütte

ist eine Privathütte in den Dolomiten und wird seit Jahrzenten von der Familie Frenner geführt. Sie ist ein sehr beliebtes Tagesausflugsziel und ein grossartiger Tourenstützpunkt für Skitourengeher und Schneeschuhwanderer. Oder einfach um nur ein paar unvergeßliche Tage in der großartigen Dolomitenwelt zu erleben!

Ausstattung

Übernachtungsmöglichkeiten

- 2 und 3 - Bettzimmer (26 Betten) mit Waschbecken
- und Bettwäsche im Zimmer
- 3 Viererlager und 1 Zehnerlager (Hüttenschlafsack ist mitzubringen oder in der Hütte erhältlich)
- Warmwasserduschen und WC befinden sich auf der Etage

Ausstattung

- Große Sonnenterrasse zum Geniessen
- Telefon und Strom
- 2 gemütliche Gaststuben mit einer Bar
- Beheizter Schuhraum
- Skiraum

Sonstiges

- Naturrodelbahn vom Berggasthof Pederü zur Lavarella Hütte

Öffnungszeiten

Im Winter: Vom 26.12. bis Ende April
Vollbetrieb mit Übernachtung.

Im Sommer: Anfang Juni bis Mitte Oktober

Reservierungen sind per Telefon und E-Mail möglich!

Gepäck- und auch Personentransport auf Anfrage mit der Schneekatze möglich - nur für Hüttengäste!

Erreichbar ist die Lavarella Hütte im Winter vom Parkplatz bei der Pederü Hütte durch das Hochtal Vallon de Rudo. Zu Beginn führt der Winterwanderweg (Rodelbahn) in steilen Kehren empor in eine weite Mulde mit dem Pischodelsee. Nach einem ebenen Teilstück gewinnt der Winterweg wieder an Höhe und verzweigt sich bald nach einigen malerischen Hütten. Nach rechts führt der Weg durch eine weite Mulde zur malerisch gelegenen Lavarella Hütte.
Vorteilhafter ist es jedoch, sich von Pederü mittels einer Schneekatze abholen zu lassen - so gewinnt man Zeit und kann noch am selben Tag eine grössere Skitour unternehmen!

Familie Frenner und Mitarbeiter freuen sich über Ihren Besuch

Almenrausch.at

Hüttenzustieg vom Berggasthof Pederü zur Lavarella Hütte 2.050m

Gps Track: hz-lh

Naturpark Fanes - Sennes - Prags

Tourdaten

Gehzeit Hütte:	1,5-2 h
Höhendifferenz:	625 Hm
Anstiegslänge:	5,6 Km

Aufstieg: Vom Parkplatz des Berggasthauses Pederü der Ratracspur Richtung Süden folgen. Über die erste Steilstufe, anschliessend durch ein flaches Becken nördlich der Braiesgruppe entlang. Wiederum etwas steiler bis kurz nach den ersten Almhütten der Weg verzweigt. Links führt er zur Faneshütte und rechts ziemlich flach zur Lavarellahütte auf der Kleinen Fanesalm.

Abfahrt: Wie Aufstieg - eine super Variante jedoch besteht darin am letzten Tourentag auf die Antonispitze zu gehen und bei der Abfahrt vom Gipfel, am äußeren Talende (2.270m) direkt über eine sehr steile Schneezunge, Richtung Süden zum Fahrweg abzufahren - aber nur bei stabilen Verhältnissen (Firn) ratsam.

Talort:	St. Vigil
Ausgangspunkt:	Beim Berggasthaus Pederü (1.548m) im Rautal
Exposition:	O, N
Schwierigkeit:	Leichter Hüttenzustieg - auf Wunsch auch Personentransport mit der Schneekatze!
Beste Jahreszeit:	Dezember bis Ende April
Anreise/Zufahrt:	A-22 Brennerautobahn über die Ausfahrt Brixen ins Pustertal Richtung Bruneck bis St. Lorenzen vor Bruneck. Hier Abzweigung ins Gadertal und auf der Staatsstraße bis Zwischenwasser. Dort Abzweigung nach links und durch das Ennebergertal nach St. Vigil. Weiter auf einer schmalen Bergstraße durch das Rautal zum Berggasthof Pederü. Aus Richtung Osttirol kommend bis St. Lorenzen kurz nach Bruneck und in das Gadertal abbiegen.
Parkmöglichkeit:	Beim Berggasthaus Pederü im Rautal - genügend Parkplätze!
Einkehrmöglichkeit - Unterkunft:	Lavarella Hütte, 2.050m - toller Tourenstützpunkt für alle Skitouren im Bereich der kleinen und grossen Fanes Alm
Kartenmaterial:	Kompass Karte Nr. 55 Cortina d' Ampezzo 1:50.000 Tabacco Wanderkarte Nr. 3 Cortina d' Ampezzo 1:25.000

Anmerkung: Einfacher und ziemlich lawinensicherer Hüttenzustieg im Tourengebiet Fanes. Schitechnisch einfach, da der Weg mit dem Ratrac immer bestens gespurt ist. Auf Anfrage ist es auch ein Personentransport mit der Schneekatze vom Berggasthaus Pederü zur Lavarellahütte möglich! Bereits beim Zustieg tolle Ausblicke auf die Eisengabelspitzen, zurück auf die Sennes Hochfläche und auf die Westwände der Pareispitze.

Almenrausch.at

Diese Tourbeschreibung ist nur eine grundsätzliche Empfehlung - sie schließt hiermit eine mögliche Lawinengefahr daher nicht aus. Überprüfen Sie vor Tourstart die Verhältnisse direkt vor Ort!
Beachten Sie unbedingt den aktuellen Lawinenwarndienst!

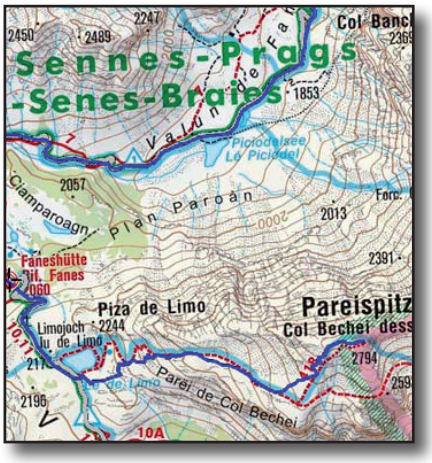
Skitour von der Lavarellahütte auf die Pareispitze (Col Bechei) 2. 794m

Gps Track: lh-ps

Naturpark Fanes - Sennes - Prags

Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	2-2,5 h
Höhendifferenz:	838 Hm
Anstiegslänge:	4,1 Km



Aufstieg: Von der Lavarellahütte schräg Richtung Osten zur Faneshütte (es wäre auch möglich sofort am Waldrand rechts haltend, direkt am Abkürzungsweg durch Wald aufwärts zur Fahrstrasse auf das Limojoch anzusteigen). Bei der Faneshütte Richtung Süden, einmal den Fahrweg abkürzend, anschließend auf diesem aufwärts zum Limojoch (2174 m).
Beim Kreuz am Limojoch vorbei und leicht fallend hinab zum Limosee. Ab hier nun je nach Verhältnissen entweder direkt östlich vom See über zwei sehr steile Steilstufen Richtung Osten aufwärts in ein Hochtal (nur bei sicheren Firn ratsam) oder südlich vom See über einen deutlich ausgeprägten breiten Rücken ostwärts, über eine kurze Steilstufe aufwärts und über die nächste Steilstufe weiter in das weite Hochtal (sicherste Variante!).
Durch diese wunderschöne Hochtal weiter ostwärts auf die breite Südabdachung unter dem Schlußhang hinaus. Richtung Nordosten eindrehen und stetig ansteigend auf den steilen Südhang zu, den man am besten auf der rechten Seite (im Aufstiegssinne gesehen) in Spitzkehren überwindet. Am breiten Kamm dann noch wenige Meter ostwärts auf den Gipfel.ostwärts zum höchsten Punkt.

Abfahrt: Wie beim Aufstieg

Ausgangspunkt:	Schutzhütte Lavarella, 2.050m
Exposition:	S, W
Schwierigkeit:	Schitechnisch mittelschwierig - Beachten Sie auch die Information in der Lawinenkunde (Stop or Go, usw.)!
Beste Jahreszeit:	Dezember bis Ende April
Kartenmaterial:	Kompass Karte Nr. 55 Cortina d' Ampezzo 1:50.000 Tabacco Wanderkarte Nr. 3 Cortina d' Ampezzo 1:25.000

Anmerkung: Wunderschönes Gipfelziel oberhalb vom Limosee. Der Gipfel bietet bei Schönwetter ein wunderschönes Panorama mit einer tollen Einsicht in das ganze Tourengebiet der Kleinen und Grossen Fanesalpe.
Daher ein ideales Skitourenziel am ersten Tage eines mehrtägigen Hüttenaufenthaltes.

Almenrausch.at

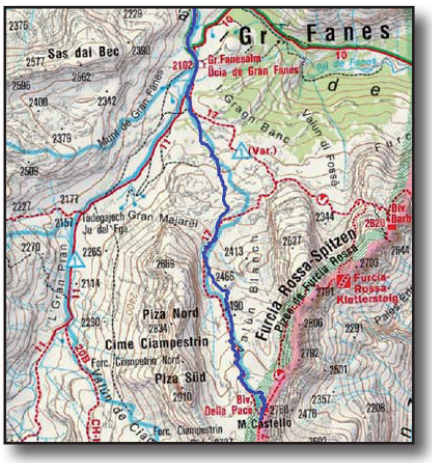
Diese Tourbeschreibung ist nur eine grundsätzliche Empfehlung - sie schließt hiermit eine mögliche Lawinengefahr daher nicht aus. Überprüfen Sie vor Tourstart die Verhältnisse direkt vor Ort!
Beachten Sie unbedingt den aktuellen Lawinenwarndienst!

Skitour von der Schutzhütte Lavarella über das Limojoch zum Monte Castello 2.760 m

Naturpark Fanes - Sennes - Prags

Gps Track: lh-mca

Tourdaten	
Gehzeit Gipfel:	3-3,5 h
Höhendifferenz ges:	977 Hm
Anstiegslänge:	8,1 Km



Aufstieg: Von der Lavarellahütte schräg Richtung Osten zur Faneshütte (es wäre auch möglich sofort am Waldrand rechts haltend, direkt am Abkürzungsweg durch Wald aufwärts zur Fahrstrasse auf das Limojoch anzusteigen). Bei der Faneshütte Richtung Süden, einmal den Fahrweg abkürzend, anschließend auf diesem aufwärts zum Limojoch (2174 m).
Weiter südwärts, vorbei an einem kleinen Kasernengebäude und abwärts zur Groß Fanesalm (2102 m). Noch kurz Richtung Tadegajoch und nach wenigen Metern beim beschilderte Wegabzweig links leicht ansteigend dem Valun Blanch (Tal zwischen dem Cime Ciampestrin und Furica Rossa III) zu. Durch kleine Tälchen und lichten Wald leicht ansteigend in das Tal, dass man nördlich einer weiten Mulde erreicht (2280 m). Rechts haltend, mit wenig Höhengewinn genau auf die Felsen vom Cime Ciampestrin zu, über eine kurze Steilstufe auf einen deutlich ausgeprägten Rücken hinauf. Entlang dieses Rückens immer südwärts genau auf den Felsen vom Faneschloss zuhaltend aufwärts. Kurz unterhalb vom steilen Schlußhang links auf den breiten Nordrücken hinaus halten und unschwierig aufwärts zum Friedensbiwak nördlich am Fuße vom Felsklotz des Castellos.
Entlang des Felsens noch aufwärts, an der ersten Stellung mit Schießscharte noch vorbei, weiter auf den Rücken der zum M. Casale hinzieht. Hier gelangt man in die Südflanke vom Monte Castello (herrlicher Logenplatz).

Abfahrt: Wie beim Aufstieg - mit kurzem Gegenanstieg auf das Limojoch - ideal bei Firn oder wenig Pulver, da sehr viele Flachstücke zu befahren sind!

Ausgangspunkt:	Schutzhütte Lavarella, 2.050m
Exposition:	N,
Schwierigkeit:	Skitechnisch leicht
Beste Jahreszeit:	Ganzer Winter
Kartenmaterial:	Kompass Karte Nr. 55 Cortina d' Ampezzo 1:50.000 Tabacco Wanderkarte Nr. 3 Cortina d' Ampezzo 1:25.000

Anmerkung: Diese Skiwanderung von der Kleinen Fanesalm über das Limojoch auf die Große Fanesalm und zum Monte Castello zählt landschaftlich sicherlich zu den schönsten Unternehmungen in den Dolomiten. Auch wenn man kein eigentliches Gipfelziel erreicht und auch das Abfahrtsgelände sehr beschränkt gehalten ist, so erwartet den Skitourengeher ein Logenplatz der Extraklasse. Bei den alten Kampfstellungen findet man hier durch die Schießscharten beeindruckende Ausblicke auf die im Süden gegenüberliegende Tofana. Ideale Tour auch für Schneeschuhwanderer.

Almenrausch.at

Diese Tourbeschreibung ist nur eine grundsätzliche Empfehlung - sie schließt hiermit eine mögliche Lawinengefahr daher nicht aus. Überprüfen Sie vor Tourstart die Verhältnisse direkt vor Ort!
Beachten Sie unbedingt den aktuellen Lawinenwarndienst!

Skitour von der Lavarellahütte auf die Stigaspitze (Piz Stiga) 2.787 m

Gps Track: lh-sp

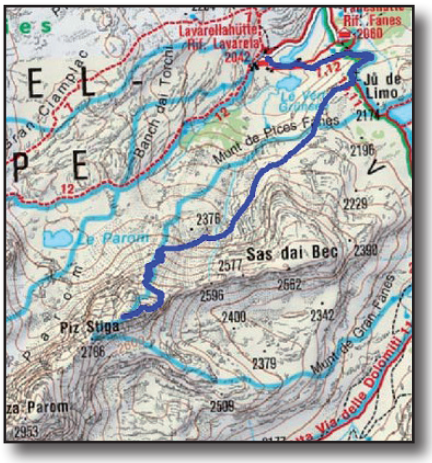
Naturpark Fanes - Sennes - Prags

Tourdaten	
Gehzeit Gipfel:	2,5-3 h
Höhendifferenz:	760 Hm
Anstiegslänge:	4,2 Km

Aufstieg: Von der Lavarellahütte Richtung Osten zur Fahrstraße auf das Limojoch und in Kehren auf das Joch, 2.172m. Nach rechts Richtung Südwesten abbiegen und unterhalb der Felsen im Norden und Westen der Limospitze leicht ansteigend zum Fuß des steilen Nordhanges der Stigaspitze queren.
Rechts vom Steilhang am felsdurchsetzten Nordrücken in Spitzkehren bis unter die steilen Felsplatten aufsteigen. Kurz links Richtung Südosten zu einer Steilrinne hinausqueren und hier auch meist Skidepot. Zu Fuß durch die Steilrinne aufwärts auf den Gratrücken.
Weiter Richtung Westen entlang des Rückens über zwei Vorgipfel auf den höchsten Punkt (Achtung trügerische Felsplatten zu überwinden - teils der Grat nach Süden auch überwechtet!).

Abfahrt: Wie Aufstieg - direkt nördlich der Limospitze kann man durch lichten Wald steil zum Grünsee abfahren - meist guter Pulver.

Tipp: Man Muss nicht über das Limojoch aufsteigen, sondern man kann von der Hütte auch direkt Richtung Südwesten (Sommerweg Nr.12) zum Eingang vom Paromtal aufsteigen und hier Richtung Norden auf die Stigaspitze - kürzer aber landschaftlich nicht so schön und abwechslungsreich!



Ausgangspunkt:	Schutzhütte Lavarella, 2.050m
Exposition:	N, NO
Schwierigkeit:	Schitechnisch schwierig - Beachten Sie auch die Information in der Lawinenkunde (Stop or Go, usw.)!
Beste Jahreszeit:	Jänner bis April
Kartenmaterial:	Kompass Karte Nr. 55 Cortina d' Ampezzo 1:50.000 Tabacco Wanderkarte Nr. 3 Cortina d' Ampezzo 1:25.000

Anmerkung: Schwierige Skitour für tüchtige Skibergsteiger, die aber durch die vorwiegend nordseitige Ausrichtung meist guten Pulver bietet. Diese Tour ist wirklich nur bei sehr guten Bedingungen und stabilen Verhältnissen durchzuführen! Landschaftlicher wunderschöner Aufstieg über das Limojoch und vom Gipfel eine herrliche Rundumsicht die seinesgleichen zu suchen hat.

Almenrausch.at

Diese Tourbeschreibung ist nur eine grundsätzliche Empfehlung - sie schließt hiermit eine mögliche Lawinengefahr daher nicht aus. Überprüfen Sie vor Tourstart die Verhältnisse direkt vor Ort!
Beachten Sie unbedingt den aktuellen Lawinenwarndienst!

Skitour von der Schutzhütte Lavarella durch das Hochtal „Büsc da Stlü“ auf die Lavarella 3.055m

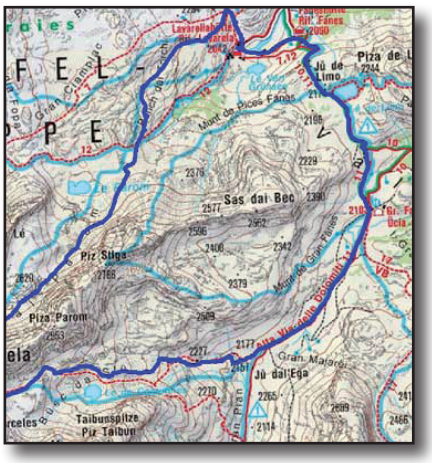
Naturpark Fanes - Sennes - Prags

Gps Track: lh-lav

Tourdaten	
Gehzeit Gipfel:	4-4,5 h
Höhendifferenz:	1.132 Hm
Anstiegslänge:	8,8 Km

Aufstieg: Von der Schutzhütte über die Ebene Ri. Osten zur Faneshütte und in Kehren auf das Limojoch. Westlich am Limosee vorbei und leicht fallend zu einem alten Kasernengebäude und weiter abwärts zur Groß - Fanesalmhütte (2.102m). Von der Alm Ri. Süden durch ein flaches Tal bis zum Tadegajoch. Hier rechts Ri. Westen in das weite Hochtal „Büsc da Stlü“, das im Süden von der Conturinesspitze und Taibunspitze, im Norden von der Lavarella und dem Parom eingeschlossen wird.
Zu Beginn über eine Steilstufe, die man am besten rechts in einer Steilrinne überwindet und anschließend rechts haltend, über mäßig steiles Gelände aufwärts. Die weite Mulde mit dem Conturinessee umgeht man rechtshaltend (nördlich) auf einem breiten Felsband und hält sich direkt auf eine Einsattelung zwischen dem Südgrat der Lavarella- und Zweischartenspitze zu.
Kurz flach und danach über einen kurzen Steilhang in die Einsattelung (2885m). Ri. Norden über einen Steilhang zu einem Grateinschnitt und in kurzer leichter Kletterei auf die Geländeschulter südwestlich der Lavarella. Unschwierig auf der flachen Schulter zum Gipfelaufbau und zu Fuß auf den Südwestgrat. Etwas ausgesetzt entlang einer schmalen Firnschneide auf den Gipfel.

Abfahrt: Entweder wie beim Aufstieg - hier ist es dann sinnvoller bereits vorher die Skier beim Skidepot vor der kurzen Kletterstelle zu lassen.
Schöner und alpinistisch sehr interessant ist aber eine Überschreitung:
Vom Gipfel über einen kurzen Nordhang (von oben gesehen links haltend) abzufahren bis zum Beginn einer gewaltigen Steilrinne, die Ri. Nordosten in das Paromtal hinunterführt (diese Rinne beginnt sehr eng und steil, wird aber im unteren Bereich sehr breit und nicht mehr so steil). Abwärts in das Paromtal, etwas flacher talaus und wiederum über eine kurze Steilstufe in das Becken des Paromsee's. Ab hier Ri Norden ein kurzes Stück leicht ansteigend auf eine Höhe von 2348m und anschließend Ri. Nordosten über mittelsteile schöne Skihänge, unterhalb der Felsabsätzen der Klein - Fanes - Hochfläche, talaus. Kurze flach Querung bis man in die Aufstiegsroute zum Zehner einmündet. Von hier noch über den kurzen Schlußhang Ri. Süden abwärts zur Hütte.



Achtung: Bei schlechter Sicht ist eine Überschreitung nicht sinnvoll, da der Einstieg in das Paromtal dann nur schwer auszumachen ist - links und rechts des schmalen Gipfelhanges stürzen die Felsen ziemlich senkrecht ab.

Ausgangspunkt:	Schutzhütte Lavarella, 2.050m
Exposition:	N, NO, N
Schwierigkeit:	Schitechnisch schwierig - Beachten Sie auch die Information in der Lawinenkunde (Stop or Go, usw.)! Steigeisen sind bei Hartschnee im Gipfelbereich von Vorteil!
Beste Jahreszeit:	Jänner bis Ende April
Kartenmaterial:	Kompass Karte Nr. 55 Cortina d' Ampezzo 1:50.000 Tabacco Wanderkarte Nr. 3 Cortina d' Ampezzo 1:25.000

Anmerkung: Interessante und super Skitour, besonders lohnend in alpinistischer Hinsicht mit der großartigen Überschreitung. Aber auch entlang des beschriebenen Anstieges findet man großartiges Abfahrtsgebiet vor - wie ja bereits beim Aufstieg ersichtlich. Doch sollte man den Rückweg mit den doch etwas langen Gegenanstieg nicht vergessen!
Fantastischer Aussichtsberg der Extraklasse - zählt sicherlich zu den schönsten Tourenbergen im Gebiet der Fanes. Auch der Aufstieg durch das Paromtal ist sehr interessant - aber nicht zu unterschätzen - es erfordert hier gute Schneeverhältnisse und einen bereits erfahrenen Skibergsteiger!

Almenrausch.at

Diese Tourbeschreibung ist nur eine grundsätzliche Empfehlung - sie schließt hiermit eine mögliche Lawinengefahr daher nicht aus. Überprüfen Sie vor Tourstart die Verhältnisse direkt vor Ort!
Beachten Sie unbedingt den aktuellen Lawinenwarndienst!

Von der Schutzhütte Lavarella zur Kreuzkofelscharte und auf die Medesspitze (Piz de Medesc) 2.713m

Gps Track: lh-ms

Naturpark Fanes - Sennes - Prags

Tourdaten	
Gehzeit Gipfel:	2,5-3 h
Höhendifferenz:	776 Hm
Anstiegslänge:	6,1 Km

Aufstieg: Von der Schutzhütte Lavarella rechts an der Kapelle aufwärts zu zwei kleinen Häusern und Ri. Südwesten durch das bewaldete Tal zwischen Stigaspitze und den Felsabsätzen der Klein - Fanesalm. Rechts entlang des Bachgrabens aufwärts (indent mit dem Sommerweg Nr. 12) zur weiten Ebene nördlich vom Paromsee (2400m).
Nun immer in Grundrichtung Westen durch Mulden und über Kuppen im Auf und Ab auf die Kreuzkofelscharte zu. An einem markanten und alleinstehenden mit schneebedeckten Felsgupf vorbei, und am Schluß etwas steiler in Kehren bis kurz vor die Kreuzkofelscharte (2.633m). Vor der Scharte links eindrehen und Ri. Süden über einen kurzen Hang aufsteigen und anschließend am Grat, zuerst leicht abwärts, anschließend kurz aufwärts zum höchsten Punkt steigen.
Bei sehr sicheren Verhältnissen kann man auch bereits etwas unterhalb der Kreuzkofelscharte (etwa in der Mitte des etwas steileren Schlußhanges) Ri. Süden eindrehen und direkt über den kurzen, bereits gut sichtbaren und schönen Gipfelhang aufsteigen.

Abfahrt: Wie beim Aufstieg - nördlich vom Becken des Paromsee's kann man sich links halten und anschließend Ri. Nordosten über mittelsteile schöne Skihänge, unterhalb der Felsabsätzen der Klein - Fanes - Hochfläche, talaus fahren. Kurze flach Querung bis man in die Aufstiegsroute zum Zehner einmündet. Von hier noch über den kurzen Schlußhang Ri. Süden abwärts zur Hütte.

Ausgangspunkt:	Schutzhütte Lavarella, 2.050m
Exposition:	N, O
Schwierigkeit:	Schitechnisch mittelschwer - Beachten Sie auch die Information in der Lawinenkunde (Stop or Go, usw.)!
Beste Jahreszeit:	Jänner bis Ende April
Kartenmaterial:	Kompass Karte Nr. 55 Cortina d' Ampezzo 1:50.000 Tabacco Wanderkarte Nr. 3 Cortina d' Ampezzo 1:25.000

Anmerkung: Landschaftlich eine wunderschöne Skiwanderung über die weiten Hochflächen der Fanesalm. Der Gipfel selbst ist keine großartige Erhebung aber mit einem kurzen und schönen Gipfelhang. Herrliche Aussicht ins Gadertal, zur Marmolada, zur Sella- und Puezgruppe. Die Abfahrt selbst ist bis auf den Gipfelhang auch nicht wirklich lohnend - einige kurze Schiebestrecken mit leichten Gegenanstiegen Richtung Paromsee.

Almenrausch.at

Diese Tourbeschreibung ist nur eine grundsätzliche Empfehlung - sie schließt hiermit eine mögliche Lawinengefahr daher nicht aus. Überprüfen Sie vor Tourstart die Verhältnisse direkt vor Ort!
Beachten Sie unbedingt den aktuellen Lawinenwarndienst!

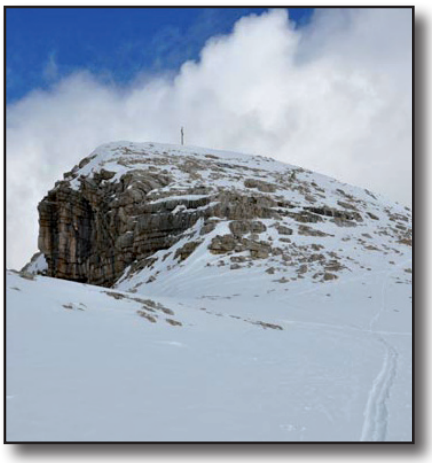
Von der Schutzhütte Lavarella auf den Heiligkreuzkofel 2.907m

Naturpark Fanes - Sennes - Prags

Gps Track: lh-hkk

Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	3-3,5 h
Höhendifferenz:	976 Hm
Anstiegslänge:	6,8 Km



Aufstieg: Von der Schutzhütte Lavarella rechts an der Kapelle aufwärts zu zwei kleinen Häusern und Ri. Südwesten durch das bewaldete Tal zwischen Stigaspitze und den Felsabsätzen der Klein - Fanesalm. Rechts entlang des Bachgrabens aufwärts (indent mit dem Sommerweg Nr. 12) zur weiten Ebene nördlich vom Paromsee (2400m).
Nun immer in Grundrichtung Westen durch Mulden und über Kuppen im Auf und Ab auf die Kreuzkofelscharte zu. An einem markanten und alleinstehenden mit schneebedeckten Felsgupf vorbei, und am Schluß etwas steiler in Kehren bis kurz vor die Kreuzkofelscharte (2.633m).
Rechts eindrehen und Ri. Norden, östlich des breiten Grates, an der Kanzelscharten- und Kübelspitze vorbei, auf den Heiligkreuzkofel zu. Unterhalb eines sperrenden Felsgürtels vorbei bis zu einem begehbaren Durchschlupf.
Über einen kurzen Steilhang zum Gipfelaufbau und unschwierig über einen kurzen felsdurchsetzten Hang auf den höchsten Punkt.

Abfahrt: Entweder wie beim Aufstieg oder direkt nach dem steilen Durchschlupf Ri. Osten abwärts und durch einen felsdurchsetzten Hang, durch schöne Tälchen in die weite Senke westlich vom Fopasee. Kurz flach und etwas ansteigend Ri. Norden auf das Faneschloß zu (unterhalb des Osthanges vom Zehner) und entlang der Aufstiegs- und Abfahrtsspur von der Zehnerspitze zurück zur Hütte.

Weitere Info: Diese Variante ist nur eine von mehreren Aufstiegsmöglichkeiten - vielfach wird auch direkt von der Hütte Ri. Zehner aufgestiegen und anschließend über die weite Hochfläche Ri. Westen zur Kreuzkofelscharte.

Ausgangspunkt:	Schutzhütte Lavarella, 2.050m
Exposition:	O, SO
Schwierigkeit:	Schitechnisch mittelschwer - Beachten Sie auch die Information in der Lawinenkunde (Stop or Go, usw.)!
Beste Jahreszeit:	Jänner bis Ende April
Kartenmaterial:	Kompass Karte Nr. 55 Cortina d' Ampezzo 1:50.000 Tabacco Wanderkarte Nr. 3 Cortina d' Ampezzo 1:25.000

Anmerkung: Skitechnisch eine nicht wirklich lohnende Tour mit etwas langweiligen Abfahrtsvarianten. Dafür landschaftlich eine großartige Skiwanderung mit herrlichen Ausblicken vom Gipfel ins Gadertal, zur Marmolada, zur Sellagruppe, Puezgruppe und bis in die Zillertaler Alpen - im Winter nicht wirklich oft bestiegen.
Achtung: Bei schlechter Sicht ist die Orientierung auf der weitläufigen Hochfläche und auch der Schlußanstieg auf den Gipfel nicht sehr einfach!

Almenrausch.at

Diese Tourbeschreibung ist nur eine grundsätzliche Empfehlung - sie schließt hiermit eine mögliche Lawinengefahr daher nicht aus. Überprüfen Sie vor Tourstart die Verhältnisse direkt vor Ort!
Beachten Sie unbedingt den aktuellen Lawinenwarndienst!

Skitour von der Schutzhütte Lavarella auf die Zehnerspitze (Sasso delle Dieci) 3.026m

Gps Track: lh-zs

Naturpark Fanes - Sennes - Prags

Tourdaten

Gehzeit Gipfel:	2,5-3 h
Höhendifferenz:	1.032 Hm
Anstiegslänge:	5,3 Km

Aufstieg: Direkt von der Lavarellahütte über einen breiten Südhang bis der Rand einer flachen und breiten Mulde erreicht ist. Hier wendet man sich links Richtung Westen und steigt oberhalb der Felsbänder „Banch dai Torchi“ über eine weitere kurze Steilstufe in ein weites Becken links (westlich) vom Col Toronn (Schildkröte) auf. Nun Richtung Nordwesten, abwechselnd durch flache Becken und Mulden, immer die Zehnerspitze im Visier, bis kurz vor das Ciastel de Fanes (Fanesburg).
Unterhalb der Fanesburg links (westlich) durch eine kurze Mulde aufwärts, wiederum nach Nordwesten eindrehen und über eine weitere kurze Steilstufe zum breiten und langen Gipfelhang. Diesen Südosthang überwindet man in langen Serpentinen und hält sich zum Schluss links (westlich) dem Gipfel zu.
Hier Schidepot und über den steilen und schmalen versicherten Südwestgrat, in leichter Kletterei (ziemlich ausgesetzt) auf den Gipfel.

Abfahrt: Wie beim Aufstieg - das weitläufige Gelände läßt aber auch einige andere Abfahrtsvarianten zu.

Ausgangspunkt:	Schutzhütte Lavarella, 2.050m
Exposition:	O, SO
Schwierigkeit:	Schitechnisch mittelschwierig - Klettersteig etwas schwieriger - Beachten Sie auch die Information in der Lawinenkunde (Stop or Go, usw.)!
Beste Jahreszeit:	Jänner bis Ende April
Kartenmaterial:	Kompass Karte Nr. 55 Cortina d‘ Ampezzo 1:50.000 Tabacco Wanderkarte Nr. 3 Cortina d‘ Ampezzo 1:25.000

Anmerkung: Schwierige und teilweise lawinengefährdete Tour auf einen sehr lohnenden Dolomiten-Dreitausender. Zum Schluss ein ausgesetzter versicherter Steig über den Nordostgrat zum Gipfelkreuz.
Herrliche Rundumsicht in die weitere grossartige Dolomitenlandschaft. Sehr beliebter Gipfel und daher sehr gut besucht!

Almenrausch.at

Diese Tourbeschreibung ist nur eine grundsätzliche Empfehlung - sie schließt hiermit eine mögliche Lawinengefahr daher nicht aus. Überprüfen Sie vor Tourstart die Verhältnisse direkt vor Ort!
Beachten Sie unbedingt den aktuellen Lawinenwarndienst!

Skitour von der Lavarellahütte auf die Neunerspitze - Wintergipfel (Sass dles Nö) 2.874m

Gps Track: lh-ns

Naturpark Fanes - Sennes - Prags

Tourdaten	
Gehzeit Gipfel:	2,5-3 h
Höhendifferenz:	790 Hm
Anstiegslänge:	3,6 Km

Aufstieg: Von der Lavarellahütte Richtung Norden aufwärts auf die „Plan de Salines". Durch diese weite Mulde weiter nordwärts auf eine Höhe von 2.210m - in Grundrichtung Antoniustal.
Kurz vor dem Taleingang links haltend Richtung Nordwesten über einen breiten Südostrücken aufwärts, bis man vor einer kurzen Steilstufe ein Gebiet mit großen Steinblöcken erreicht.
In Spitzkehren Richtung Norden durch diese Steilstufe aufwärts auf den breiten Südostrücken, der sich direkt zum Gipfelaufbau der Neunerspitze hinzieht.
Ab hier eher rechts haltend, am Schluss etwas steiler, auf den Vorgipfel (Wintergipfel) der Neunerspitze.

Abfahrt: Wie Aufstieg

Ausgangspunkt:	Schutzhütte Lavarella, 2.050m
Exposition:	SO, S, SW
Schwierigkeit:	Schitechnisch mittelschwierig - Beachten Sie auch die Information in der Lawinenkunde (Stop or Go, usw.)!
Beste Jahreszeit:	Dezember bis April
Kartenmaterial:	Kompass Karte Nr. 55 Cortina d' Ampezzo 1:50.000 Tabacco Wanderkarte Nr. 3 Cortina d' Ampezzo 1:25.000

Anmerkung: Die Neunerspitze ist ein sehr beliebte Skitour im Tourengebiet der Lavarellahütte. Bei den meisten Skitourengehern ist der Vorgipfel (Wintergipfel) das eigentliche Tourenziel. Der Übergang zum Hauptgipfel erfolgt über einen sehr schmalen und ausgesetzten Gipfelgrat (Klettersteig - Drahtseile meist eingeschneit!) und ist nur für sehr erfahrene Skibergsteiger zu empfehlen!
Durch die vorwiegend südseitige Ausrichtung, ist bereits früh im Jahr Firn vorzufinden.

Almenrausch.at

Diese Tourbeschreibung ist nur eine grundsätzliche Empfehlung - sie schließt hiermit eine mögliche Lawinengefahr daher nicht aus. Überprüfen Sie vor Tourstart die Verhältnisse direkt vor Ort!
Beachten Sie unbedingt den aktuellen Lawinenwarndienst!

Skitour von der Lavarellahütte auf die Antoniusspitze (Monte Sella di Fanes) 2.656m

Gps Track: lh-as

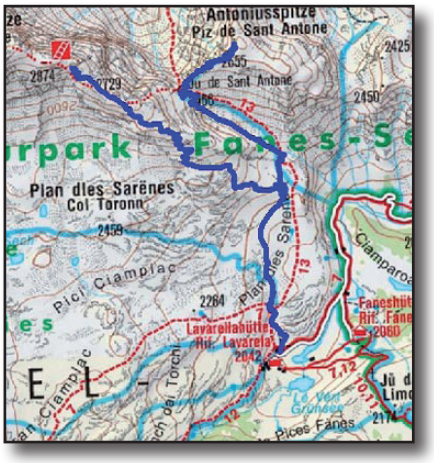
Naturpark Fanes - Sennes - Prags

Tourdaten	
Gehzeit Gipfel:	2-2,5 h
Höhendifferenz:	639 Hm
Anstiegslänge:	3,3 Km

Aufstieg: Von der Lavarellahütte Richtung Norden aufwärts auf die „Plan de Salines". Durch diese weite Mulde weiter nordwärts zum versteckten Eingang in das Antoniustal (Hochtal), welches im Westen von der Neunerspitze und im Osten von der Antoniusspitze begrenzt wird.
Durch dieses schmale Hochtal in nordnord-westlicher Richtung, am Schluss ziemlich steil, in das Antoniusjoch, 2.466m.
Vom Joch, mit dem Wegkreuz und der Nothütte, über den Südwestgrat ziemlich steil und abschüssig auf die Antoniusspitze.

Abfahrt: Wie Aufstieg - bei guten und sicheren Firn, können die langen und steilen Südwesthänge direkt abgefahren werden - ideale Hangneigung!

Tipp: Am letzten Tag eines Hüttenaufenthaltes kann man am Taleingang direkt Richtung Südosten durch eine Schlucht zum Zustiegsweg auf die Fanesalm abfahren - ausreichend Schneelage und absolute sichere Verhältnisse notwendig!



Ausgangspunkt:	Schutzhütte Lavarella, 2.050m
Exposition:	SW, S, SO
Schwierigkeit:	Schitechnisch mittelschwierig - Beachten Sie auch die Information in der Lawinenkunde (Stop or Go, usw.)!
Beste Jahreszeit:	Jänner bis April
Kartenmaterial:	Kompass Karte Nr. 55 Cortina d' Ampezzo 1:50.000 Tabacco Wanderkarte Nr. 3 Cortina d' Ampezzo 1:25.000

Anmerkung: Lohnende Skitour von der Lavarellahütte, die besonders am letzten Tag eines Hüttenaufenthaltes eine tolle Abfahrtsmöglichkeit direkt durch eine Schlucht zum Anstiegsweg auf die Fanesalm ermöglicht (genügend Schneelage notwendig!).
Tolle und steile Südwesthänge, die besonders bei Firn ein Tourenschmankerl der besonderen Art darstellen. Vorsicht bei Neuschnee im tief eingeschnittenen Antoniustal und bei der kurzen Steilstufe vor dem Antoniusjoch.

Almenrausch.at

Diese Tourbeschreibung ist nur eine grundsätzliche Empfehlung - sie schließt hiermit eine mögliche Lawinengefahr daher nicht aus. Überprüfen Sie vor Tourstart die Verhältnisse direkt vor Ort!
Beachten Sie unbedingt den aktuellen Lawinenwarndienst!

Lawinengefahr und Gebrauch der GPS-Tracks

Lawinenlageberichte
Für Südtirol werden während der Wintermonate täglich Lageberichte veröffentlicht, die neben der Gefahrenstufe auch sehr gute Informationen über die zu meidenden Hangrichtungen haben.

Südtirol: http://www.provinz.bz.it/lawinen

GPS-Tracks sind nur ergänzende Hilfsmittel
Die hier angeboten GPS-Tracks sind keine alleinigen Kriterien für eine durchgeführte Skitour. Das Gps Gerät ersetzt in keiner Art und Weise die bisher benutzte Ausrüstung (Kompass, Karte, usw...), sondern dient lediglich als Ergänzung und Navigationshilfe. Die Tracks wurden bei den jeweils herrschenden Bedingungen aufgezeichnet. Da sich die Tourenbedingungen täglich - ja sogar stündlich ändern - kann dadurch die aufgezeichnet Route zum tatsächlichen Zeitpunkt der Tour um einiges abweichen!

Standardausrüstung bei Skitouren / Gletschertouren

Grundausrüstung für Skitouren

- Tourenskier mit Tourenbindung
- Tourenskischuhe
- Steigfelle, Wachs
- Tourenskistöcke
- Harscheisen
- Tourenhose, Funktionsunterwäsche und Wechselleibchen
- Jacke, Anorak, Handschuhe, Mütze, Überhose
- Rucksack (Lawinenarbaig) mit Jause und Getränke
- LVS (wird auf senden geschaltet direkt am Körper nach der ersten Kleidungsschicht getragen), Lawinenschaufel, Sonde, Erste Hilfe Paket und Handy
- Trillerpfeife (wichtig bei Nebel um sich zu verständigen) Leuchtrakete
- Sonnenbrille, Sonnencreme, Lippenschutz
- Stirnlampe, Reepschnüre, Tape, Taschenmesser und Geld
- Biwacksack und eventuell Steigeisen

Zusätzliche Ausrüstung bei Skihochtouren (Gletschertouren)

- Seil, Klettergurt, Karabiner, zusätzliche Reepschnüre, Steigeisen und Pickel

Tourenplanung bei Skitouren

1.Planung vor der Tour
Lawinenlagebericht einholen
Wetterbericht - eventuell Expertenbericht einholen
Check der Notfallausrüstung

2.Planung am Ausgangspunkt
LVS - Funktionskontrolle

3.Planung während der Tour beim Aufstieg
Lokale Gefahren erkennen: Neuschnee? Triebschnee? Lawinen? Durchfeuchtung? Setzungsgeräusche? Bei Gefahr dem gefährlichen Gelände ausweichen oder Tour abbrechen und eventuelles Ersatzziel ansteuern!
Hänge ab 30° in Entlastungsabstände - mind. 10m - begehen.
Tipp: Bei einer Hangneigung ab 30° sind für normale Tourengeher Spitzkehren notwendig.

4.Planung während der Abfahrt
Im steileren Gelände grundsätzlich in großen Abständen abfahren oder von einem sicheren Punkt bis zum nächsten sicheren Punkt einzeln fahren - der oder die anderen beobachten!

Notfall und Notruf

Notruf Rettung oder Bergrettung Südtirol: 118

Europäischer Notruf: 112 (Wichtig: Zugang zu allen Netzen nur wenn kein PIN Code bzw. PIN eingegeben ist - Handy ausschalten - keinen Pin eingeben - **112** wählen!!! Genaueres in der Handy- Bedingungsanleitung!

Alpines Notsignal
Ich brauche Hilfe: 6x in der Minute ein akustisches oder sichtbares Zeichen
Antwort vom Retter: 3x in der Minute ein akustisches oder sichtbares Zeichen

Almenrausch.at

Haftungsausschluss: Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

LAWINENGEFAHRENSKALA

Gefahrenstufe	Icon	Schneedeckenstabilität	Lawinen-Auslösewahrscheinlichkeit
5 - Sehr Gross		Die Schneedecke ist allgemein schwach verfestigt und weitgehend instabil.	Spontan sind viele grosse, mehrfach auch sehr große Lawinen, auch in mässig steilem Gelände zu erwarten.
4 - Gross		Die Schneedecke ist an den meisten Steilhängen schwach verfestigt.	Lawinenauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung** an zahlreichen Steilhängen wahrscheinlich. Fallweise sind spontan viele mittlere, mehrfach auch grosse Lawinen zu erwarten.
3 - Erheblich		Die Schneedecke ist an vielen Steilhängen* nur mässig bis schwach verfestigt.	Lawinenauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung** vor allem an den angegebenen Steilhängen* möglich. Fallweise sind spontan einige mittlere, vereinzelt aber auch grosse Lawinen möglich.
2 - Mässig		Die Schneedecke ist an einigen Steilhängen* nur mässig verfestigt, ansonsten allgemein gut verfestigt.	Lawinenauslösung ist insbesondere bei grosser Zusatzbelastung**, vor allem an den angegebenen Steilhängen* möglich. Grosse spontane Lawinen sind nicht zu erwarten.
1 - Gering		Die Schneedecke ist allgemein gut verfestigt und stabil.	Lawinenauslösung ist allgemein nur bei grosser Zusatzbelastung** an vereinzelten Stellen im extremen Steilgelände* möglich. Spontan sind nur Rutsche und kleine Lawinen möglich.

* **Das lawinengefährliche Gelände ist im Lawinenlagebericht im Allgemeinen näher beschrieben (Höhenlage, Exposition, Geländeform).**

- mässig steiles Gelände: Hänge flacher als rund 30 Grad
- Steilhänge: Hänge steiler als rund 30 Grad
- extremes Steilgelände: besonders ungünstige Hänge bezüglich Neigung (steiler als etwa 40 Grad), Geländeform, Kammnähe und Bodenrauhigkeit

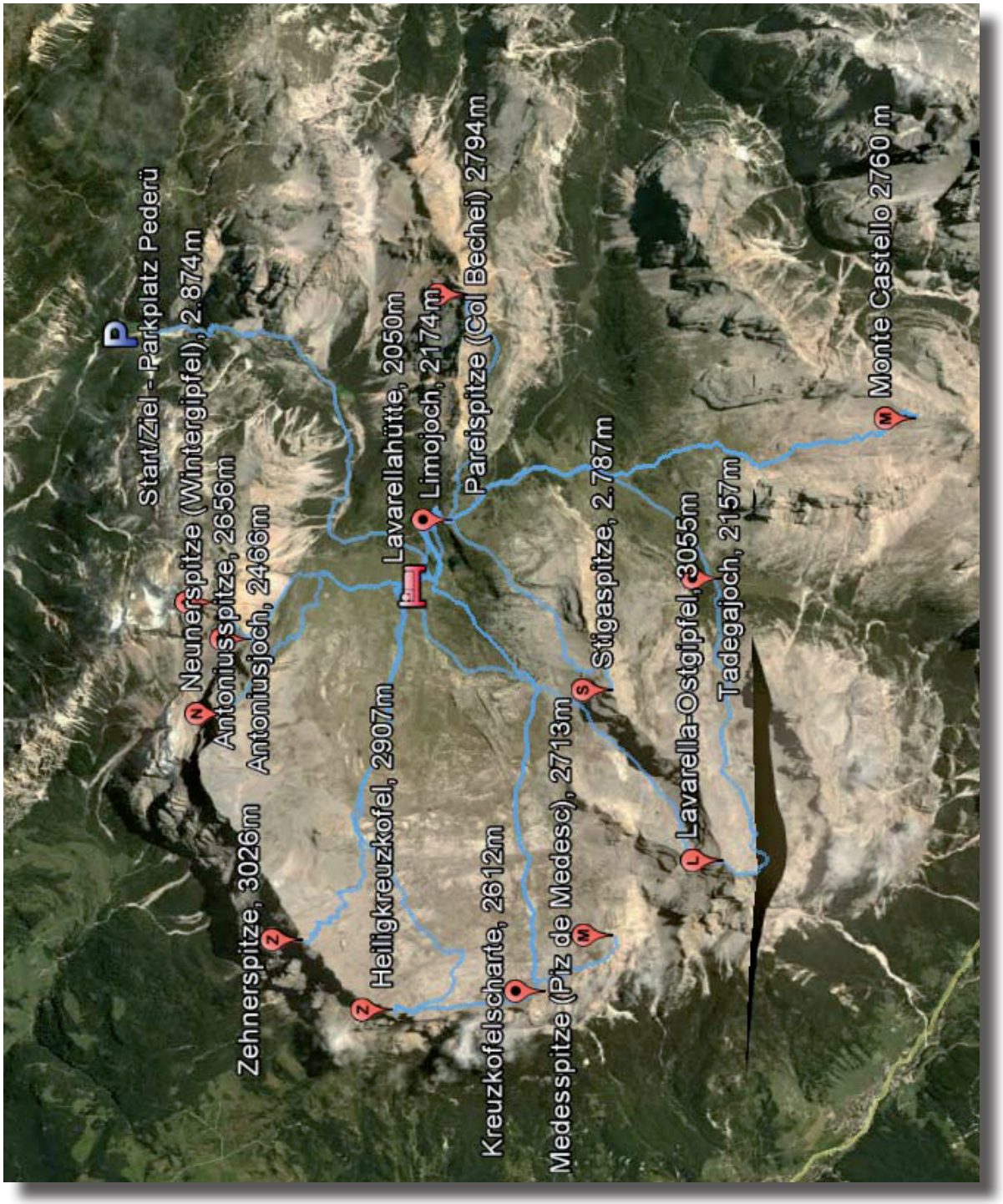
** **Zusatzbelastung:**

- **gering:** einzelner Skifahrer / Snowboarder, sanft schwingend, nicht stürzend; Schneeschuhgeher; Gruppe mit Entlastungsabständen (>10m)
- **gross:** zwei oder mehrere Skifahrer / Snowboarder etc. ohne Entlastungsabstände; Pistenfahrzeug; Sprengung; einzelner Fussgänger / Alpinist

Almenrausch.at

Haftungsausschluss: Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

Übersichtskarte der Skitouren bei der Lavarellahuette



Kartenempfehlung

- Kompass Karte Nr. 55 Cortina d' Ampezzo 1:50.000
- Tabacco Wanderkarte Nr. 3 Cortina d' Ampezzo 1:25.000

Almenrausch.at

Haftungsausschluss: Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!